

# Gedichte

Von Naraku

## Kapitel 5: Für immer

Für Immer

Für Deine Augen...  
Für Deinen Blick !  
Für Deine Hoffnung,  
Für Deinen Glauben !  
Für Deine Wärme,  
Für Deinen Geruch !  
Für Deine Lippen...  
Für Deinen Kuß !  
Für Dein Schweigen...  
Für Dein Lächeln...  
Für Deinen Herzschlag,  
Für Deine Angst !  
Für Dein Seufzen,  
Für Deinen Schmerz.  
Für Deine Haut...  
Für Deine Träume !  
Für Deine Liebe...  
Für immer und immer und immer und immer !

Ich sag' die Welt ist eine Scheibe,  
Und ich sag' sie dreht sich doch !  
Sie dreht sich vorwärts, rückwärts, seitwärts,  
Immer so wie ich es will !  
Und wenn mich Gott nochmal zum Narren hält  
Wir er an mir verzweifeln !  
Mit dem Rücken an der Wand,  
Hebt mir den Spiegel vors Gesicht !  
Ich trotz' dem Himmel und der Hölle,  
Trotze Sonne, Mond und Sternen,  
Trotze Allem, Nichts und Jedem,  
Trotze dem Wind, seinen Gesetzen !  
Denn nur wer kämpft mit unverlernter  
Zärtlichkeit, der kann verlieren,  
Doch wer nicht kämpft hat schon verloren;

Und für den Kampf bin ich geboren !

Mit Dir in die Unendlichkeit,  
An das Ende aller Zeiten:  
Bedingungsloser Glaube wies  
Den Weg Dich zu begleiten !  
Denn Gallilei hatte Recht  
Als er mir ständig sagte:  
?Die Welt, sie dreht sich immer noch,  
Und sie, sie liebt Dich doch !?  
Entflamme mich mit Herrlichkeit,  
Das Leben, es ist unser !  
Wir frieren nicht in Dunkelheit,  
Das Licht, es hat mich wieder !  
Wenn Du an meiner Seite bist,  
Dann ekelt sich der Tod !  
Die Welt ist schlecht, doch dreht sie sich,  
Und Du, Du liebst mich sicherlich !